

## Aw: AW: Grünfläche hinter dem südlichen Zugangsgebäude zur U-Bahnstation "Therese-Giehse-Allee"

Di 18.06.2019 15:09

An

Sehr geehrter Herr

vielen Dank für Ihre Rückmeldung.

Ich lese den angehängten Auszug so, dass die Fläche nicht im Eigentum der Stadt München steht. Ich vermute aber, dass die Stadt für diese Grünfläche das Recht hat dem Eigentümer für die Gestaltung und die Pflege gewisse Auflagen zu machen, bzw. die Einhaltung der Vorgaben zu überwachen. Ich würde mich freuen, wenn meine Vermutung stimmt und wenn Sie, bzw. der Bezirksausschuss in diese Richtung tätig werden können.

Mein Anliegen ist nicht rein privat sondern betrifft hier mehrere Anwohner, so dass ich auch damit einverstanden bin, dass das Anliegen gewissermaßen öffentlich wird. Meine persönlichen Daten bitte ich Sie, wie Sie schon schreiben, vertraulich zu behandeln und nicht weiterzugeben.

Vielen Dank vorab für Ihre weiteren Bemühungen.  
Freundliche Grüße

---

**Gesendet:** Freitag, 14. Juni 2019 um 09:17 Uhr

**Von:**

**An:**

**Betreff:** AW: Grünfläche hinter dem südlichen Zugangsgebäude zur U-Bahnstation "Therese-Giehse-Allee"

Sehr geehrte

in dem Auszug aus dem GeoInfoWeb im Anhang sind die Flächen im Eigentum der Landeshauptstadt grün eingezeichnet. Sofern die von Ihnen angesprochene Grünfläche grün markiert ist wäre das Baureferat Gartenbau ( [Gartenbau@muenchen.de](mailto:Gartenbau@muenchen.de) ) ein geeigneter Ansprechpartner für Ihr Anliegen.

Ihr Anliegen ist bei uns eingegangen und wird sobald wie möglich beraten. Bitte beachten Sie, dass der Bezirksausschuss die Schreiben von Bürgerinnen und Bürgern im Regelfall in seiner öffentlichen Sitzung behandelt. Gegebenenfalls wird Ihr Schreiben auch nach Schwärzung Ihrer persönlichen Kontaktdaten auf Anfrage an die Presse weitergegeben.

Bitte beachten Sie außerdem, dass diese E-Mail unverschlüsselt gesendet wurde. Sollten Sie gegen die Kommunikation über unverschlüsselte E-Mails Einwände haben möchte ich Sie darum bitten uns dies mitzuteilen.

Mit freundlichen Grüßen

Landeshauptstadt München, Direktorium, HA II Bürgerangelegenheiten,  
Service und Fachaufgaben  
Geschäftsstelle Ost für die Bezirksausschüsse 5,13,14,15,16,17 und 18

Friedenstraße 40, 81660 München,  
Tel.: +49(0)89 / 233 -  
Fax: +49(0)89 / 233 - 61485  
E-Mail: [bag-ost.dir@muenchen.de](mailto:bag-ost.dir@muenchen.de)  
Internet: <http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtpolitik/Bezirksausschuesse.html>

---

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München: <http://www.muenchen.de/ekomm>

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.  
Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05kWh Strom und 5g CO2.

Von:  
Gesendet: Donnerstag, 6. Juni 2019 11:26  
An: bag-ost.dir  
Betreff: Grünfläche hinter dem südlichen Zugangsgebäude zur U-Bahnstation "Therese-Giehse-Allee"

---

Sehr geehrter Herr Kauer,

ich komme zurück auf das freundliche und interessante Gespräch mit Ihnen im Vorfeld der BA-Sitzung vom 09.05., an dessen Ende Sie mir auch Ihre Visitenkarte überreichten.

Ich komme auf mein Anliegen zurück. Konnten Sie bereits ausfindig machen, wer für die Gestaltung und Pflege der genannten Grünfläche verantwortlich ist?

Ich würde dann von der zuständigen Person erfragen wollen, weshalb an der im Betreff genannten Stelle sämtliche (!) dicht gewachsenen Sträucher bis auf die Stumpen abgeschnitten wurden. Am anderen Ende der Grünfläche, z.B. beim nördlichen Zugangsgebäude und auch an den sonstigen Stellen auf der Grünfläche über der U-Bahn-Station ist der gewachsene Bestand unverändert, und optisch sehr schön anzusehen.

Ich würde mich ferner dafür einsetzen wollen, dass der frühere Zustand so gut wie möglich wieder hergestellt wird. So, wie es jetzt ist, kann es nicht bleiben. Die nachwachsenden Triebe werden regelmäßig abgeschnitten, so dass sich auch nicht mit der Zeit der frühere Zustand wieder quasi von selbst herstellt. Der zahlreiche, alte, in den Boden eingetretene Müll (Glasscherben, Kronkorken, Papier, Plastik, diverse Gegenstände usw.) ist bei dem Abschneiden der Sträucher zutage getreten, wurde aber auch nicht entfernt. Neuer Müll kommt dann noch dazu. So hat man optisch doch eine sandige, brachliegende und vermüllte Fläche geschaffen - und das ohne erkennbaren Grund. Der Müll, der dann wieder hinzukommt, wird wie gesagt auch nicht aufgesammelt, eher noch durch den Wind verteilt, weil die Mähfahrzeuge über diese Fläche wegen der Stumpen gar nicht fährt.

Nicht nur mir als Anwohner (alle Fenster der Wohnung und der Balkon gehen dorthin, ich laufe täglich mindestens zweimal daran vorbei) wäre deshalb am Ende sehr daran gelegen, die Begrünung rund um das Zugangsgebäude in Form von Sträuchern wiederherzustellen. Das Zugangsgebäude zur U-Bahn ist nicht gerade hübsch und war hinter den Sträuchern schön versteckt (und der Müll nicht sichtbar). Man muss ja auch sehen, dass die Grünanlage als Aufenthaltsfläche für die Schulkinder der Europäischen Schule und der Kinder und Familien der Nachbarschaft dient und sie nicht zuletzt auch einen Teil der ökologischen Flächen (auch für Vögel, Igel etc.) im Wohnviertel darstellen sollte. Viele Anwohner hier fragen sich, was das Abholzen sollte, wenn nichts Adäquates nachgepflanzt wird und

die Fläche unbegrünt brach liegt.

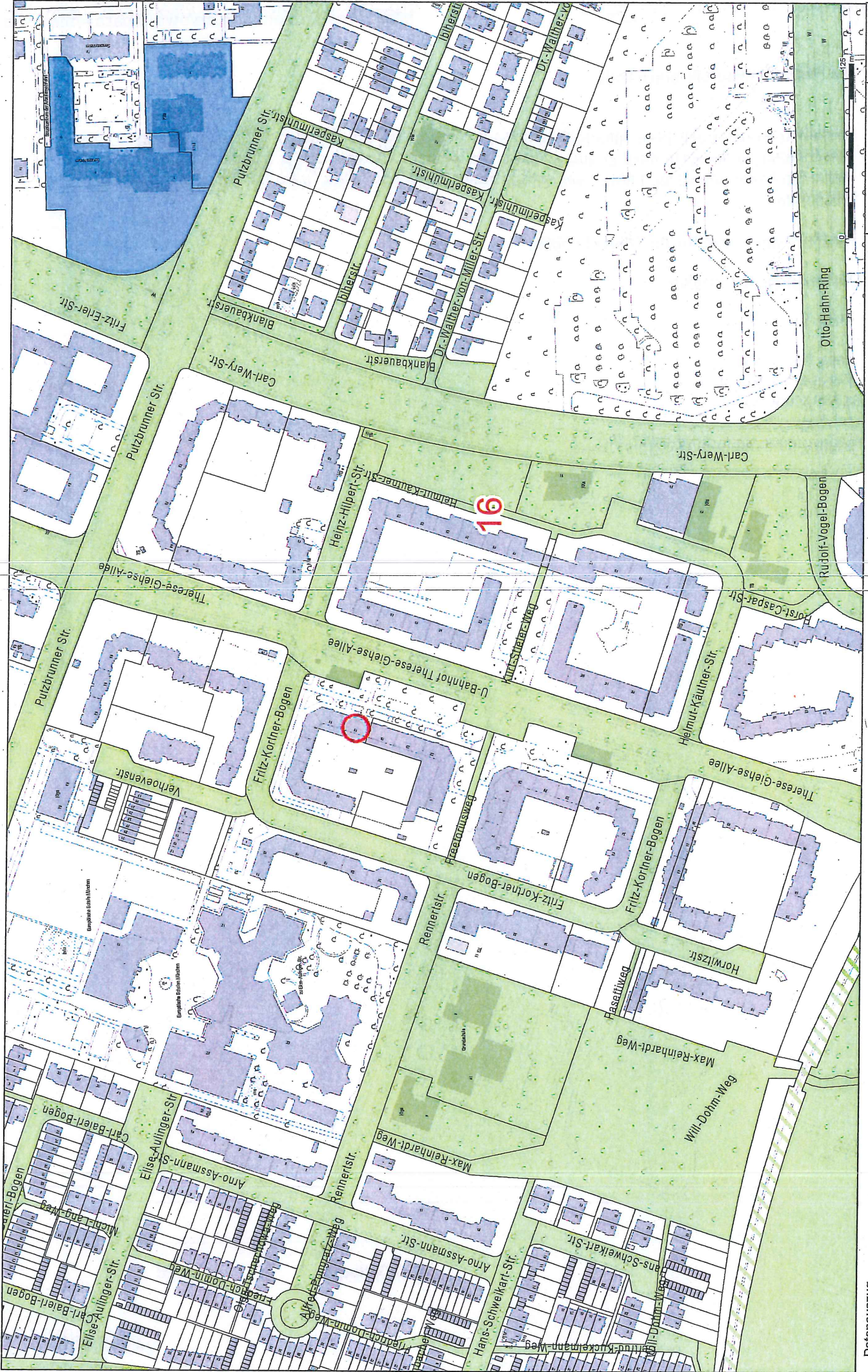
Vielleicht kann ich mit Ihrer Hilfe herausfinden, wer über den Grünbestand auf dieser Fläche entscheidet, so dass ich mich an diese Person mit meinem Anliegen direkt wenden kann. Wenn Sie einen Vorschlag hätten, wie ich am besten vorgehen sollte, wäre ich Ihnen ebenfalls sehr verbunden

Besten Dank vorab für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

--





Landeshauptstadt  
München  
Direktorium



Datenauszug

Ersteller BAG-Ost  
Erstellungsdatum 14.06.2019  
Erstellt für Maßstab 1:2.500  
Zur Maßentnahme nur bedingt geeignet